LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG

Freistaat
SACHSEN

**Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen -
Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung**



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Katrin Schöne / Fotograf: Albrecht Holländer / Foto + Co Peter Schubert

Die Landestalsperrenverwaltung gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und beschäftigt ca. 850 Mitarbeiter (m/w/d). Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Für die Besetzung der Stelle eines **technischen Bürosachbearbeiters (m/w/d)** suchen wir in unserem **Betrieb Oberes Elbtal** im Bereich der **Flussmeisterei Dresden** am Standort in 01239 Dresden zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Geprüften Wasserbaumeister oder Techniker (m/w/d)

Kennziffer B20.224/26

Diese Aufgaben obliegen unserem zukünftigen Mitarbeiter:

- Durchführung kleinerer Bauvorhaben der Gewässer- und Anlagenunterhaltung in Fremdleistung sowie für Beschaffungen für Vorhaben in Eigenleistung. Dazu zählen insbesondere die Projektvorbereitung, Planung in Eigenleistung, die Ausschreibung, Vergabe und Begleitung der Ausführung der Baumaßnahmen sowie der Projektabschluss.
- Unterstützung des Flussmeisters bei der Aktualisierung und Laufendhaltung von Anlagendokumentationen, Gewässerunterhaltungsplänen, Betriebsvorschriften und des Baumkatasters

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen erwarten wir:

- einen Abschluss zum geprüften Wasserbaumeister (m/w/d) bzw. als Techniker (m/w/d) für Bautechnik oder Garten- und Landschaftsbau bzw. einen vergleichbaren Abschluss
- Erfahrungen in der Durchführung, Vergabe, Abwicklung und Abrechnung von Baumaßnahmen im Tief- oder Landschaftsbau
- Kenntnisse im Wasser-, Umwelt- und Baurecht
- gute Computerkenntnisse (MS-Office)
- Bereitschaft zur Teilnahme an RB-Diensten bei wasserwirtschaftlichen Extremsituationen
- Durchsetzungsvermögen, gutes Kommunikationsvermögen in Wort und Schrift, Verhandlungsgeschick
- konzeptionelle Denkweise, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein
- Fahrerlaubnis Klasse B

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufs-, Meister- bzw. Technikerabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer B20.224/26

bis 16.11.2026 (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Winkler,
Telefon 03501/796 407,
gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: #ltv_sachsen

Für Ihre Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabenfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B.
    - 30 Tage Urlaub im Jahr
    - zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
    - Jahressonderzahlung zum Jahresende
    - vermögenswirksame Leistungen
    - zusätzliche betriebliche Altersversorgung

Die Stelle ist zunächst befristet nach § 14 Abs. 2 TzBfG zu besetzen. Bei Bewährung ist die Entfristung vorgesehen. Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 9a des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.